PRAXISMANAGEMENT BUBLITZ PETERS

So verteidigen Sie sich effektiv gegen Cybercrime

Diverse Cyber-Angriffe stellen durch die fortschreitende Digitalisierung eine Gefahr dar. Dazu gehören Viren, Trojanern, gezielte Hacker-Angriffe und Phishing-Mails. Darunter sind Programme, die Ihre Daten klauen, löschen oder sogar verschlüsseln. Vor allem im Gesundheitswesen, wo es um sehr sensible Daten geht, wollen Sie nicht, dass so etwas passiert.

Wenn Sie erst einmal einem Angriff ausgeliefert sind, läuft an den Systemen erstmal nichts. Die Betreuung und Behandlung von Personen ist dadurch erstmal auf Eis gelegt. Damit so etwas gar nicht erst passiert, sollten Sie folgendem Vorsatz folgen: Handeln Sie bevor etwas passiert und sichern Sie sich für den Fall eines Angriffs ab.

Interne Regelungen sollten den Umgang mit den IT-Systemen festlegen.

- Seien Sie vorsichtig bei E-Mails mit Anhängen oder Links. Klicken Sie nur darauf, bzw. laden Sie nur etwas herunter, wenn Sie sich absolut sicher über den Inhalt sind.

- Niemals Daten in unbekannte Onlineformulare eingeben, auch wenn Ihnen der Anbieter bekannt und vermeintlich vertrauenswürdig erscheint. Ein Angreifer kann sich als Ihre Bank oder Ähnliches ausgeben.

- Installieren Sie eine Firewall und ein Antivirenprogramm und updaten Sie diese ständig.

Für den Fall eines Angriffs, sollten Sie Ihre Daten vorher sichern, damit diese trotzdem wiederhergestellt werden können.

- Die Daten des Servers sollten auf mindestens zwei Sicherungskopien verschlüsselt (als Back-Up) gespeichert werden (mindestens einmal wöchentlich Sicherungen vornehmen, besser wäre täglich).

- Die Sicherungskopien sollten an einem andern Ort als der Server aufbewahrt werden. Der Server selbst sollte an einem Ort gelagert werden, welcher von äußeren Einflüssen (z. B. Wasser und Feuer) geschützt ist.

- Die Back-Ups sollten regelmäßig (z. B. 1 Mal alle 1/4 Jahr) auf ihre Funktionalität überprüft werden.

Als Absicherung gegen entstandene Schäden lohnt es sich eine Cyberversicherung abzuschließen. Lassen Sie sich beraten, welche am besten zu Ihnen passen könnte. Was die Versicherung nicht zahlen darf sind Bußgelder, die von den Behörden verhängt werden. Vorsichtig sollten Sie also trotzdem noch sein.

Sollte bei Ihnen ein Cyberangriff stattfinden oder Sie den Verdacht haben, sind hier zwei Adressen, an die Sie sich wenden können:

ZAC (hier finden sich Informationen und Kontaktdaten der Länder) - Sie können sich auch nur beraten lassen und müssen nicht direkt Anzeige erstatten:
https://www.polizei.de/Polizei/DE/Einrichtungen/ZAC/zac_node.html

BSI (Kontaktdaten): https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/Wissenswertes_Hilfreiches/Kontakt/kontakt_node.html

Praxismanagement Bublitz-Peters GmbH & Co. KG
Rohrbacher Str. 28, 69115 Heidelberg
Telefon: 0 62 21- 43 85 00
Telefax: 0 62 21- 43 85 01 10
e-mail: info@bublitz-peters.de
www.bublitz-peters.de

Sitz der Gesellschaft: Heidelberg
Amtsgericht Mannheim, HRA 701358
Geschäftsführerin:
Silke Bublitz-Peters
Steuer-Nr.: 32074/02988
USt-Id-Nr.: DE 258372570